

Jaguar Land Rover: Mit Leichtigkeit CO2 einsparen

Jaguar Land Rover haben ein Forschungsprojekt zur Entwicklung künftiger Elektrofahrzeuge gestartet. Der Fokus liegt dabei auf gewichtsparende Verbundmaterialien wie Kohle- und Glasfaser, die neben einer erhöhten Reichweite zusätzlich mehr Leistung und Fahrdynamik liefern sollen. Das mit einem Konsortium aus führenden Akademie- und Industriepartnern gegründete Projekt mit dem Titel „Tucana“ verfolgt das Ziel, zwischen 2023 und 2032 rund 4,5 Millionen Tonnen CO2 einzusparen.

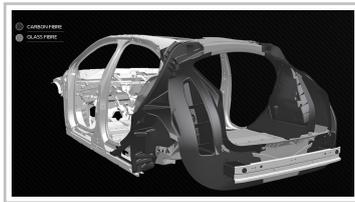
Gelingen soll dies über zwei Stellschrauben: Gewichtsreduktion bei zugleich erhöhter Karosseriesteifigkeit. Der gezielte Austausch von Aluminium und Stahl durch Verbundwerkstoffe soll das Gewicht pro Fahrzeug um durchschnittlich 35 Kilogramm senken. Parallel dazu werde sich durch den Einsatz von Kohlefaser die Verwindungsfestigkeit um 30 Prozent erhöhen. So könnten nicht zuletzt größere Batterien mit höherer Reichweite eingebaut werden. Jaguar Land Rover erwartet, schon im kommenden Jahr Tucana-Prototypen für erste Tests auf die Straße schicken zu können. (ampnet/fw)

Bilder zum Artikel



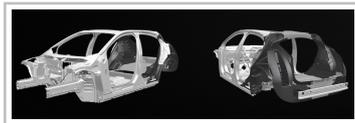
Leichtbau-Forschungsprojekt Tucana von Jaguar Land Rover zur Entwicklung künftiger Elektro-Modelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



Leichtbau-Forschungsprojekt Tucana von Jaguar Land Rover zur Entwicklung künftiger Elektro-Modelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover



Leichtbau-Forschungsprojekt Tucana von Jaguar Land Rover zur Entwicklung künftiger Elektro-Modelle.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Jaguar Land Rover
